

# *Diplomatischer Pressedienst*



**FEBRUAR 2012**

1050 Wien - Nikolsdorfer Gasse 1 - Telefon: 01/526 80 80  
P. b. b. Verlagspostamt: 1050 Wien - ZNr.: GZ 02Z032250



## **Thermenfahrt ab Wien in die Heiltherme Bad Waltersdorf.**

**M**it dem Reisebusunternehmen Blaguss jeden 1. Donnerstag und Sonntag im Monat in die Heiltherme Bad Waltersdorf. Information und Anmeldung unter 01/61 090 DW 266 oder 267. Homepage: [www.blaguss.com](http://www.blaguss.com) oder [www.heiltherme.at](http://www.heiltherme.at). ●

## Liss Ard Estate/Irland: Rückzugsort mit Herrenhaus-Flair.

Das **Liss Ard Estate** ist ein **Geheimtipp** für den exklusiven Familienurlaub. Anders als in diversen Clubs, die Programme und Action bieten, finden Eltern mit Kindern dort im Westen des Bezirks Cork in Irland einen **Rückzugsort** der besonderen Art. Das Hotel im **Herrenhaus-Stil** befindet sich inmitten eines **80 Hektar** großen Privatgrundstücks und wurde im Juni 2011 nach umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten eröffnet. Das aus den 1850er Jahren stammende Herrenhaus kann mit sechs Zimmern und Suiten in **stilvollem puristischem Design** aufwarten. Die Gäste können aber auch die neun eleganten Zimmer, die in den angrenzenden ehemaligen Stallungen errichtet wurden, beziehen. Auch dort liegt die **beeindruckende Gartenlange** mit dem 20 Hektar großen eigenen See „Lough Abisdealy“ direkt vor der Tür und lässt **Gärtnerträume** wahr werden. Auf verträumten malerischen Pfaden, über kleine Brücken und quer durch das Gelände können verschiedene Bereiche des Terrains erkundet und der Höhepunkt der **Gartenarchitektur** bewundert werden: der „Crater“ im „**Irish Sky Garden**“, ein aus Stein und Erde erbautes Monument des weltweit bekannten amerikanischen Künstlers James Turrell. Der Crater ist eine der wenigen Outdoor-Installationen dieses vielfach ausgezeichneten Künstlers. Der Liss Ard Estate, nur wenige Minuten von der kleinen quirligen und farbenfrohen Ortschaft **Skibbereen** entfernt, ist der perfekte **Ausgangspunkt** für Ausflüge in die benachbarten Dörfer wie Baltimore und die nahen



**IMPRESSUM:** Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Der Diplomatische Pressedienst ist unabhängig und zu 100 % im Eigentum der „Liga für internationalen Gedankenaustausch“. Die Summe der Meinungen seiner Mitarbeiter bestimmt den Inhalt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5.000 Euro. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Liga für internationalen Gedankenaustausch. Redaktion: A-1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 1, Telefon und Fax: 0043 1 526 80 80 oder 0043 1 526 18 10, Email: [diplomatischer.pressedienst@chello.at](mailto:diplomatischer.pressedienst@chello.at), Homepage: [www.diplomatic-press.net](http://www.diplomatic-press.net).

Herausgebervertreter: Dkfm. Mag. Eduard Knapp  
 Chefredakteur: Adolf Wurzer  
 Stv. Chefredakteur: Dr. Wolfgang Breithenthaler  
 Leitende Redakteurin: Gerlinde Puchwein  
 Red. Sekretär: Kurt Lechner

**Mitarbeiter der Redaktion:** Gerald Puchwein, MSc., Maria Sándor-Raffay, Werner Zwiebler. - Freie Mitarbeiter: Cordula Puchwein, Mag. Robert Stelzl, Dr. Klaus Gellner. - Korrespondenten: Mag Sandor Bako (Budapest), Cobus Burgers (Pretoria), Craig Palmer M.A. (Boston/USA), Dr. Roman Fillistein (Bratislava/Prag), Kai von Rappard (Zürich), Andreas Lenzmann (Berlin), Oleg J. Raevitsch (Moskau), Samir W. Raafat (Kairo), Magdalena Laas (Dubai), Vasile Todoran (Bukarest), Vassil Vassilev (Sofia), Markus Weissmann (München).

Der Nachdruck unserer Berichte ist erwünscht und für alle Massenmedien honorarfrei. Um Zusendung von Belegexemplaren wird höflichst ersucht. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.



Inseln, wie etwa Sherkin und Cape Clear Island mit ihren Kleinproduzenten von **kulinarischen Spezialitäten** oder **lokalen Märkten**.

**Oster-Pauschale: Leistungen:** 3 Ü im DZ inkl. zwei 4-Gänge-Dinner für zwei und einer Karaffe Wein, freie Benützung des Oisín's Kids Clubs, Kinder schlafen im Zimmer der Eltern gratis, Spaziergänge zum Relaxen und Entspannen – **Preis:** 248 Euro p. P.

**Weitere Informationen:** *Liss Ard Estate & Irish Sky Garden, Arthur Little (General Manager), Castletownsend Road, Skibbereen, County Cork/Republic of Ireland, Tel.: +353/2840 000, E-Mail: [arthur@lissardestate.com](mailto:arthur@lissardestate.com), Homepage: [www.lissardestate.com](http://www.lissardestate.com).* ●

## **Martinhal Beach/Portugal: Raffiniertes Design für Groß und Klein.**

**M**an nehme **zwei britische Stardesigner** und würze deren brillante Ideen mit einer Brise **Schweizer Präzision** und fertig ist Europas wohl ambitioniertestes Luxusresort für **Familien** – das **Martinhal Beach Resort & Hotel** im portugiesischen Sagres. Seit nunmehr eineinhalb Jahren beweist das Fünfsterne-Luxusresort an der **Südwestalgarve** lässige Extravaganz, gestalterische Gediegenheit und Familienfreundlichkeit – diese passen nicht nur perfekt zusammen, sondern beflügeln einander sogar. Das ist die klare Handschrift von **Stardesigner Sir Terence Conran** und seinem Londoner Architektenteam rund um **Matthew Wood**, der im britischen Innenarchitekten **Michael Sodeau** einen mehr als kongenialen Partner für dieses herausragende Tourismusprojekt gefunden hat. So fügt sich die außergewöhnliche Architektur sanft ein in **42 Hektar** Küstenland, das direkt an den wild-urwüchsigen **Costa-Vincentina-Nationalpark** grenzt.





Die Häuser und Villen verbeugen sich quasi im durchdachten „**Biodesign**“ geradezu ehrfürchtig vor den Mimosen und Agaven an der schroffen Steilküste. Keine Spur also von mehrstöckigen „Betonburgen“ – vielmehr wurden flache, moderne Themengebäude mit **traditionellen Baustoffen** aus der Region errichtet. Stein, Holz, Kork, Schilf und mediterrane Pastellfarben dominieren nicht nur Woods Entwürfe, sondern auch So-deaus Innenausstattung, die er eigens für das Martinhal gestaltet hat, wie etwa das Steinmaterial für einzelne Mö-

belstücke, das aus einem Bruch nahe der Stadt Monchique stammt oder Lampen, die ortsansässige Kunsthandwerker aus Schilfrohr gefertigt haben. Lediglich die Stühle im Gourmetrestaurant O Terraço und in der Lobby stammen vom weltberühmten Schweizer Möbeldesignunternehmen Vitra ...

**„Biodesign in Perfektion“ Fünfsterne-Boutiquehotel** (38 extravagante Zimmer), **132 Fünfsterne-Designerhäuser** (mit voll ausgestatteten Küchen) à la Terence Conran (55 Ocean Houses, 28 Bay Houses, 39 Garden Houses, 10 Pinewood Houses mit privaten geheizten Pools), 5 geheizte Pools, 4 Tennis- und Paddle-Tennisplätze, 1 Fußballplatz, 3 Restaurants, Gym, 4 Kinderclubs, 1 Boutique, 1 Feinkostgeschäft, 1 Wassersportcenter, Fahrradvermietung.

**Weitere Informationen:** *Martinhal Beach Resort & Hotel*, Quinta do Martinhal, Apartado 54, 8650-908 Sagres/Portugal, Tel.: +351 282 240 200, Fax: +351 282 240 260, E-Mail: [info@martinhal.com](mailto:info@martinhal.com), Homepage: [www.martinhal.com](http://www.martinhal.com). ●

## Kroatien-Urlaub auf Lošinj voller Tradition und Exotik.

Lošinj blickt auf über 120 Jahre Tourismushistorie zurück und steht für atemberaubende Natur, exotische Pflanzenwelt und hervorragende Wasserqualität. Wegen seines milden Klimas und der gesunden Seeluft wurde die kroatische Insel 1892 zum **Kurort der österreichisch-ungarischen Monarchie** – und schon bald eine beliebte Sommerfrische der Aristokratie. Der dichte Kiefernwald und über **1.100 autochthone Pflanzen** wie Myrte, Eukalyptus, Granatapfel- und Erdbeerbaum verbreiten ein betörendes Aroma. 2.600 Sonnenstunden im Jahr und sehr milde Winter machen Lošinj das ganze Jahr über zu der





Gesundheitsdestination in der **Kvarner Bucht**. Die Lošinjer Hotelstrände **Veli Žal** und am **VITALHOTEL Punta** dürfen die „**Blaue Flagge**“ hissen, als internationale Anerkennung der Foundation for Environmental Education in Europe (FEEE) für Umweltschutz auf Stränden und Yachthäfen. Außergewöhnlich ist neben dem Pflanzenreichtum auch die **größte Delfinpopulation** mit 200 Großen Tümmlern im Mittelmeer. Im **Meerinstitut „Blaue Welt“** in Veli Lošinj können Interessierte einiges über diese letzte große Delfingruppe der Nordadria erfahren.

Zu sehen ist sie bei einer Bootsfahrt durch den Archipel Cres-Lošinj. **Wassersportler** finden Surf- und Katamaranschulen, Bootsverleihe sowie Bereiche für Wasserball oder Wasserski vor. **Segeln** zählt zu den beliebtesten Sportarten an der oberen Adria, auch Speerfischen hat in Mali Lošinj eine lange Tradition. **Tauchern** erschließt die Lošinjer Küste viele Höhlen, Felsplateaus sowie eine vielfältige Unterwasserfauna und -flora. An Land zählen **Beachvolleyball**, **Joggen** und **Radfahren** zu den beliebtesten Aktivitäten. Die **Tennis-champs** treffen sich in der sonnigen Bucht „Sunčana Uvala“, in der Nähe der Hotels Aurora und Vespera sowie in Veli Lošinj am Hotel Punta. **220 Kilometer Spazier- und Wanderwege** ziehen sich im Schatten von Pinien durch Buchten und am Meer entlang durch die üppige Lošinjer Vegetation. Ein Tipp ist die zehn Kilometer lange **Wandertransversale Osoršćica-Nerezine**, welche im Norden auf den Televrin (588 m) als höchsten Gipfel Lošinjs führt.

**Weitere Informationen:** *Lošinj Hotels & Villas*, Tel.: +385/(0)51/661 173 • Fax: +385/(0)51/231 904, Homepage: [www.losini-hotels.com](http://www.losini-hotels.com). ●

## UCI Mountain Bike & Trials World Championships 2012 in Saalfelden Leogang.

Im Spätsommer 2012 wird in **Saalfelden Leogang** das weltgrößte Mountainbike-Event des Jahres ausgetragen: Die **UCI Mountain Bike & Trials World Championships (29.08.–09.09.12)**. Rund 700 Rider, 350 Journalisten aus aller Welt und etwa 45.000 Zuschauer machen den **Bikepark Leogang und Saalfelden** 12 Tage lang zum Hotspot der internationalen Biker-Szene. Alle **vier Disziplinen** dieser Weltmeisterschaften gehen in Saalfelden Leogang in Szene: **Downhill und Fourcross** finden im **Bikepark Leogang** statt. Die **Trials Meisterschaften** und die **Cross Country World Championships** mit dem erstmals durchgeführten **Cross**



**Country Elimination Race (XCE)** sind in Saalfelden angesetzt. Das Trial wird mitten im Saalfeldener Stadtzentrum für Hochspannung sorgen, das Cross Country Rennen auf der neuen Strecke in der Bürgerau, welche den Internationalen Radsportverband wegen seiner hervorragenden Infrastruktur und der Zentrumsnähe vollends überzeugte. Neben den Wettbewerben sorgen spektakuläre **Side-Events** für ein spätsommerliches Stimmungshoch in Saalfelden Leogang. Seit seiner Gründung 2001 hat sich der Bikepark Leogang zu seiner heutigen Topform entwickelt und wurde nun wegen seiner idealen Infrastruktur als WM-Standort auserkoren. Gleichzeitig konnte Saalfelden Leogang viele Erfahrungen in der Organisation von Radsportveranstaltungen sammeln. Durch das jährlich stattfindende **Out of Bounds Festival** gehört Saalfelden Leogang seit Jahren zu den Lieblingsstationen der Rider.

## UCI Mountain Bike & Trials World Championships 2012 (29.08.–09.09.12)

**Leogang** (01. + 02.09.2012): Men and Women 4X World Championships • Men and Women Downhill World Championships. **Saalfelden** (05.–09.09.12): Women Trials World Championships, Cross Country Team Relay World Championships, Men Juniors Trials 20" World Championships, Men Elite Trials 20" World Championships, Cross-country World Championships, Men Juniors Trials 26" World Championships, Men Elite Trials 26" World Championships, Men and Women Cross Country World Championships, Cross Country Eliminator World Championships

**Ticketpreise:** 1-Tages-Ticket 10 Euro, 2-Tage-Ticket 15 Euro, WM-Pass (4 Tage Eintritt möglich) 25 Euro, Kinder bis 15 Jahre frei – alle Infos und Programm zu finden unter: [www.saalfeldenleogang2012.com](http://www.saalfeldenleogang2012.com)

**Weitere Informationen:** Saalfelden Leogang Touristik GmbH, A-5760 Saalfelden, Bahnhofstrasse 10, Postfach 29, Telefon: +43 (0) 6582 70660 • Fax: +43 (0) 6582 70660 99, Homepage: [www.saalfelden-leogang.at](http://www.saalfelden-leogang.at). ●



# „Indigo“ von Ravensburger.

## Auf verschlungenen Pfaden zum Juwelenschatz.

**W**er bringt die kostbarsten Edelsteine in seinen Besitz? Wie auf geheimen Handelsrouten bahnen die Spieler den Juwelen Wege - von den Schatzkammern des Spielfeldes bis zu den Toren am Spielfeldrand. Doch die Pfade verändern sich. Denn jeder versucht, seinen Schatz zu vergrößern und die Steine durch geschicktes Umleiten durch sein eigenes Ausgangstor zu ziehen.

Der wertvollste aller Steine im Spiel hat einen tiefblauen Farbton – ein Symbol für die Unvergänglichkeit: Indigo.

Das neue Spiel von Erfolgs-Autor Reiner Knizia ist einfach zu spielen, doch gleichzeitig bringen überraschende Wendungen Spannung und verlangen taktisches Geschick. Der orientalisches anmutende Spielplan besteht aus sechseckigen Spielfeldern. In der Mitte und am Rand befinden sich Schatztafeln, auf denen die Edelsteine liegen. Die übrigen Wegefelder bilden wie Waben das Spielfeld. Auf diesen Feldern entstehen im Lauf des Spiels die Routen, über die die Edelsteine wandern.

Jeder Spieler zieht eine Wegetafel und legt sie auf ein freies Feld. Fünf verschiedene Varianten an Pfaden, Kreuzungen und Kurven sind im Spiel. Sie werden in jeder Runde so angelegt, dass immer neue Wege entstehen. Tafel für Tafel wird ein Edelstein aus der Schatzkammer heraus auf den Pfaden in Richtung der Tore gezogen. Wer schon siegessicher glaubt, einen wertvollen Stein einzufahren, kann noch im letzten Moment enttäuscht werden: Wenn der Gegner eine Wegekarte legt, die den Schatz genau in die entgegen gesetzte Richtung lenkt und sich so völlig neue Wege für die Mitspieler eröffnen. Je nach Spielerzahl verändern sich die Regeln etwas, so dass spannende Varianten und Spielerkoalitionen entstehen. Sieger ist, wer am Ende die meisten oder wertvollsten Edelsteine gesammelt hat. Indigo von Reiner Knizia, ab acht Jahren. Mit 25 Edelsteinen aus Glas, ca. 25 Euro. ●



# Diplomatische Veranstaltungen.



**Republik Österreich.** Um sich zu verabschieden lud die Chefin des Protokolls des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, **I.E. Mag. Melitta Schubert** am 20. Januar 2012 zu einem Empfang in den Festsaal der Diplomatischen Akademie. Sie übernimmt bereits in einigen Wochen die Leitung der Österreichischen Botschaft in Athen, was im Augenblick nicht gerade ein pures Vergnügen sein dürfte. Zu ihrem Abschied hatten sich so ziemlich alle in Wien akkreditierten, bilateralen Botschafter eingefunden und man konnte vernehmen, dass ihr Abgang von der Mehrheit bedauert wurde. Und wahrlich, Frau Mag. Schubert erfreute sich seit der Übernahme dieser Funktion zunehmender Beliebtheit was bei der vielseitigen Tätigkeit und den unmittelbaren Kontakt zu allen Botschaften nicht gerade einfach ist. In ihrer launigen Abschiedsrede bedankte sich die Gastgeberin bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und meinte als köstliches Bonmot ihrer Rede,

„ihre Arbeit gleiche einer von Medizinerinnen und zwar gleichzeitig eines praktischen und eines Facharztes; diese hätten nämlich ähnlich viele subtile Wehwehchen zu kurieren wie dies beim Protokoll eines Außenamtes der Fall sei.“ Am Ende ihrer Ausführungen gab die begeisterte Hobby-Pianistin dann noch einige Klavierstücke von Franz Schubert zum Besten wofür sie tosenden Applaus erntete. Wir wünschen Frau Mag. Schubert in ihrer neuen Funktion in Athen ebensolche Erfolgserlebnisse wie sie sie in Wien erleben durfte und sehen der neuen Amtsinhaberin mit Interesse entgegen. (edka) ●

**Republik Litauen.** Um sich zu verabschieden luden der Botschafter, **S.E. Giedrius Puodziunas** und seine Gattin am 30. Januar 2012 zu einem Empfang in den Festsaal der Diplomatischen Akademie. Obwohl der Botschafter fast fünf Jahre in Österreich tätig war bedauerten die zahlreichen Gäste seine Rückkehr nach Vilnius. Wie man erfahren konnte wird auch ein neuer Amtsinhaber erst frühestens gegen anfangs Sommer erwartet, da die Beziehungen mit Österreich seit der Affäre mit einem Mitglied des russischen Militärs bis heute nicht friktionsfrei sind. Zu diesem Empfang fanden sich auch viele persönliche Freunde des Botschafterehepaares ein, was der Einladung eine sehr unkonventionelle, lockere Note gab. In Litauen hat man mittlerweile der guten Kommunikationsfähigkeit von Botschafter Puodziunas Rechnung getragen indem er als neuer Chef der Kommunikation des Außenamtes fungieren wird. Wir wünschen ihm dazu alles Gute und auch seiner Familie viel Erfolg in der Zukunft. (edka) ●

**Bundesrepublik Deutschland.** Aus Anlass der Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens zwischen der Österreichischen Nationalbibliothek und der Staatsbibliothek des Freistaates Bayern lud der Botschafter, **S.E. Hans Henning Blomeyer-Bartenstein** am 1. Februar 2012 zur Unterzeichnung durch die beiden Generaldirektoren **Dr. Johanna Ratzinger** und **Dr. Rolf Griebel** in seine Residenz. Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass die beiden Häuser in Zukunft noch enger strategisch zusammenarbeiten, sich bei wichtigen Themen wie der Digitalisierung abstimmen und



für einen Wissenstransfer bei Restaurierung und Bestandserhaltung sorgen. Beim Bestandsaufbau, bei Ausstellungen, der Erschließung des kulturellen Erbes und der wissenschaftlichen Forschung werden sie ebenso kooperieren wie bei europäischen und internationalen Projekten, etwa der virtuellen Bibliothek Europeana. Die beiden Bibliotheken sind Universalbibliotheken von Weltrang, die gemeinsam rund 18 Millionen Bücher für die Nachwelt erhalten, wobei jährlich etwa 200.000 Werke neu hinzukommen. Des Weiteren stellen sie ca. 1,6 Millionen rechtfreie Werke zur Digitalisierung für Google zur Verfügung was einmalig in der Bestandserhaltung im deutschen Sprachraum ist. Nach einigen Grundsatzreden der beiden Generaldirektoren und des deutschen Botschafters lud dieser, der Bedeutung des Augenblicks folgend, zu einem Sektumtrunk. (edka) ●

**Republik Indien.** Um den 62. Jahrestag der Republik zu feiern lud der Botschafter, **S.E. Dinkar Khullar** und seine Gattin **Mala** am 1. Februar 2012 zu einem Empfang in das Museum für Völkerkunde. Zu diesem außergewöhnlichen Fest kamen fast alle in Wien akkreditierten Botschafter, denn es war bisher nicht üblich den Tag der Republik zu feiern. Normalerweise feiert die Republik Indien den Tag der Unabhängigkeit am 15. August. Nur leider ist dieser Termin mitten in der Ferienzeit und für die meisten Botschafter ist es daher nicht möglich zu kommen, sodass im Sommer meistens nur die jeweiligen Geschäftsträger am Empfang teilnehmen. Dieser Einladung gestaltete sich sehr edel und geschmackvoll und zeichnete die Gastgeber aus. Für einen so großen und wichtigen Staat in der Weltgemeinde war dies ein würdiger Empfang. Wir wünschen dem Botschafter weiterhin viel Erfolg und dürfen uns für dieses Fest nochmals herzlich bedanken. (aw) ●



Mit dem „MINI Brandstore“ hat eine der kultigsten Automarken eine Erste Adresse direkt im Herzen von Wien. Die WOLFGANG DENZEL AUTO AG bietet am Parkring 15 eine stylische Erlebniswelt. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.facebook.com/Denzel.Mini>. ●

**Islamische Republik Iran.** Aus Anlass des Tages der Islamischen Revolution und nunmehrigen Nationalfeiertages luden am 10. Februar 2012 der bilaterale Botschafter, **S.E. Ebrahim Sheibani** und der Ständige Vertreter bei den Vereinten Nationen und Internationalen Organisationen, **S.E. Ali Asghar Soltanieh** zu einem Empfang in die iranische Residenz. Trotz aller publizistischer Verunglimpfungen und Sanktionsmaßnahmen war der Empfang so gut besucht wie bisher, oder sogar besser. Die einzigen nicht Anwesenden waren die Botschafter der Europäischen Union bzw. der U.S.A., alle anderen waren zugegen und unterhielten sich prächtig. Auch darf man von einem großen Erfolg sprechen wenn in allen vier Sälen des Hauses Manager aller Wirtschaftssparten zu finden waren; so viele wie bei vier Einladungen anderer Gastgeber zusammen. Man sieht der Iran als wichtige Regionalmacht ist einfach nicht abzuschreiben wie es sich manche Provinzpolitiker wünschen würden und so bleibt als einzig reales Mittel die Diskussion und die Zusammenarbeit. Sicher werden aus euroamerikanischer Sicht nicht alle Handlungen des Iran zu akzeptieren sein, dass gibt allerdings niemanden das Recht der totalen Ausgrenzung. Feindbilder entstehen immer nur durch Handlungen deren man sich selber schämen müsste, sie sind die eigenen, aggressiven Anteile, die dem anderen unterstellt werden, es sind die eigenen Hass- und Rachegefühle, die dem Feindbild unterschoben werden und dieses somit als gefährlich erscheinen lassen. Aber auch was die Gastfreundschaft anlangte, konnte man zufrieden sein. Köstlichkeiten aller Arten gab es im Übermaß und sie wurden auch mit Begeisterung angenommen. Alles in allem eine für beide Seiten höchst erfreuliche Begegnung, die dankenswerter Weise oder wegen des extrem kalten Wetters, heuer auch nicht von einem Häufchen Verrückter gestört wurde. Eine durchaus erfreuliche Festveranstaltung! (edka) ●

**SCHÜTZEN SIE IHRE GESUNDHEIT! GENIEßEN SIE IHR LEBEN ÜBER 50.**

**PNEUMOKOKKEN-SCHUTZIMPFUNG**  
**über 50**

**Ab 50 Jahren steigt das Risiko für invasive Pneumokokken-Erkrankungen\*.**

**Pneumokokken sind Bakterien, die zu gefährlichen und auch tödlichen Erkrankungen führen können.**

Sprechen Sie noch heute mit Ihrem Arzt oder Apotheker über die **Pneumokokken-Schutzimpfung.**

akzeptieren sein, dass gibt allerdings niemanden das Recht der totalen Ausgrenzung. Feindbilder entstehen immer nur durch Handlungen deren man sich selber schämen müsste, sie sind die eigenen, aggressiven Anteile, die dem anderen unterstellt werden, es sind die eigenen Hass- und Rachegefühle, die dem Feindbild unterschoben werden und dieses somit als gefährlich erscheinen lassen. Aber auch was die Gastfreundschaft anlangte, konnte man zufrieden sein. Köstlichkeiten aller Arten gab es im Übermaß und sie wurden auch mit Begeisterung angenommen. Alles in allem eine für beide Seiten höchst erfreuliche Begegnung, die dankenswerter Weise oder wegen des extrem kalten Wetters, heuer auch nicht von einem Häufchen Verrückter gestört wurde. Eine durchaus erfreuliche Festveranstaltung! (edka) ●

**Demokratische Volksrepublik Korea.** Um den 70. Geburtstag **S.E. Kim Jong Il** am 16. Februar besonders zu feiern luden das Ehrenkomitee der **Gesellschaft „Österreich-KDVR“** und der Botschafter und Ständige Vertreter bei den Internationalen Organisationen, **S.E. Kim Gwang Sop** am 14. Februar 2012 zu einem Empfang in die Botschaftsresidenz. Da der Große Führer S.E. Kim Jong Il aber zwei Monate vor seinem Geburtstag verstarb wurde der 16. Februar zum Andenken an den großen Sohn seines Landes zum „Tag des Leuchtenden Sterns“ ernannt. Vor dem Empfang wurde den Gästen noch ein Videofilm über das Leben und die erfolgreichen Taten von Kim Jong Il gezeigt um für immer im Gedächtnis der Zuseher zu bleiben. Beim Empfang, der mit hinreißender Betreuung durch in koreanischen Festgewändern gehüllte Botschaftsmitarbeiterinnen belebt wurde, waren viele Gäste aus Politik, Behörden und Internationale Organisationen gekommen sowie die Gesandten vom Iran und der Volksrepublik China.

Der Ausdruck des besonderen Bemühens um diese Einladung fand aber auch in einem ausgewählten, köstlichen, koreanischen Buffet seinen Ausdruck, das sich mitsamt einer umfangreichen Getränkebar großer Beliebtheit und Zuspruchs erfreute. Man darf der Botschaft und allen ihren Mitarbeitern herzlichst für die großen Bemühungen und das gute Gelingen dieser Einladung danken. (edka) ●

**Republik Serbien.** Aus Anlass des Nationalfeiertages und des Tages der Armee luden am 15. Februar 2012 der Botschafter der Republik Serbien, **S.E. Milovan Bozinovic** und der Ständige Vertreter bei den Internationalen Organisationen und der OSZE, **S.E. Vuk Zugic** sowie der Verteidigungsattaché, **Oberstleutnant Dragan Antanasijevic** und der militärische Berater bei der Internationalen Vertretung, **Oberst Zelimir Badnjar** zu einem Empfang in die Diplomatische Akademie. Bei dieser Einladung drohte der Festsaal der Akademie fast zu platzen, so zahlreich waren die geladenen Gäste erschienen und genossen sichtlich die dargebotenen serbischen Spezialitäten und das gute österreichische Weinsortiment. Nur ist es bei ein so großen Gästeschar schwer sich Gehör zu verschaffen und so hielten die beiden Botschafter nur kurze Ansprachen und mischten sich dann unter die Gäste. Wir wünschen der Republik Serbien noch alles Gute zu ihrem Jahrestag und hoffen auf intelligente Politiker, die das Land weiterhin friedlich an die Europäische Union heranführen. (aw) ●

**Ungarn.** Zu einem Konzert von Solisten der Internationalen Donauphilharmonie lud am 15. Februar 2012 der Botschafter von Ungarn, **S.E. Vince Szalay-Bobrovniczky** in den Marsaall der ungarischen Botschaft in Wien. Dieses Konzert fand als Auftaktveranstaltung der „**Ungarischen Art 2012**“, einer Veranstaltungsreihe des Balassi Instituts, dem Collegium Hungaricum, der Botschaft von Ungarn und des Ungarischen Tourismusamtes statt. Im Rahmen dessen werden bis Juni 2012 Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur (Ausstellungen, Konzerte, Film, Mode) und Tourismus in ganz Wien geboten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.collegium-hungaricum.at](http://www.collegium-hungaricum.at) oder [www.ungarn-tourismus.at](http://www.ungarn-tourismus.at). Durch den Konzertabend geleitete der ehemalige Ö1-Moderator Wolfgang Danzmayr, der als Grenzgänger, er wohnt in Ungarn, ein besonderes Naheverhältnis zu Ungarn hat. Anschließend lud Botschafter Szalay-Bobrovniczky seine Gäste zu einem großzügigen Empfang, bei dem man zahlreiche ungarische Köstlichkeiten genießen konnte und sich somit gleich auf die vielen ungarischen Veranstaltungen einstimmen konnte. Wir danken dem Botschafter nochmals für die Einladung und wünschen ihm noch viele erfolgreiche Präsentationen seiner ungarischen Heimat. (aw) ●

ein unternehmen der  
**wienholding**

**visiting  
mozart**

**meeting  
the genius**

Programm 2011/12  
[www.mozarhausvienna.at](http://www.mozarhausvienna.at)

**WIEN KULTUR**

**Mozarhaus Vienna**  
WIEN MUSEUM MOZARTWOHNUNG

**Republik Kosovo.** Aus Anlass des 4. Unabhängigkeitstages der Republik Kosovo am 18. Februar luden der Botschafter **S.E. Dr. Sabri Kiqmari** und seine charmante Gattin am 17. Februar zu einem Empfang in den Rosenkavalierfestsaal des Palais Auersperg. Dieser Saal hat nicht nur eine große geschichtliche Tradition, er ist auch aus der Geschichte des Kosovo nicht mehr wegzudenken, wurde doch hier vor vier Jahren die Unabhängigkeitserklärung der Republik Kosovo proklamiert. Aus einer Reihe von anwesenden Ländervertretern stachen vor allem der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, **S.E. William Eacho III** und sein **Gesandter, Christopher Hoh** hervor, die durch ihre Präsenz die Wichtigkeit des Kosovo für seine westlichen Partner repräsentierten. Zur Begrüßung hielt der Botschafter eine kurze Ansprache, gefolgt von einer Rede des Vizeaußenministers, **S.E. Ibrahim Gashi**, der die besonders gute Zusammenarbeit mit der Republik Österreich lobte. Bis heute allerdings leidet die jüngste europäische Republik noch immer unter den Folgen des bereits mehr

als zehn Jahre zurückliegenden Krieges, der vom damaligen Restjugoslawien in wilden nationalistischen Autismus losgetreten worden war. Umso unverständlicher ist es für ein Land wie das heutige Serbien, seine Hand nicht zur Versöhnung reichen zu wollen; mit dieser Dickköpfigkeit wird es eine EU-Mitgliedschaft nie erreichen, - entgegen aller schönen Worte. Dieser Empfang war aber auch so etwas wie das Jahrestreffen für viele Exilkosovaren, die bereits in Österreich heimisch geworden sind und ihr Land nun von hier aus nach besten Kräften unterstützen. Unser Geburtstagswunsch für das kommende Jahr: vollständige Anerkennung des Landes in allen internationalen Gremien und ein kompromissloser Friedensschluss mit Serbien, „Gesma Kosova“! (edka) ●

**FRÜH-  
BUCHER  
BONUS**

**musik  
werkstatt**

STIFT GÖTTWEIG 14/15.-21. JULI 2012

FESTIVAL 2012  
**GLATT & VERKEHRT**

WWW.GLATTUNDVERKEHRT.AT

**Libyen.** Anlässlich der Revolution vom 17. Februar in Libyen vor einem Jahr lud der Botschafter und Ständige Vertreter bei den Internationalen Organisationen, **S.E. Dr. Ahmed Menesi** am 17. Februar zu einem Buffetdinner-Empfang in den Festsaal des Hotel Hilton. Nachdem der Botschafter zu Beginn in seiner Rede den Dank seines Landes an viele Länder in Europa bei der Unterstützung der Revolution aussprach wurde er von einer kleinen Gruppe wütend gestikulierender Rowdys unterbrochen, die diese Veranstaltung stören wollten. Trotz einiger kritischer Minuten gelang es Dr. Menesi aber dank seiner Autorität die Situation in den Griff zu bekommen und seine Rede zu Ende zu bringen. Der weitere Verlauf der Veranstaltung erfolgte dann ohne weitere Belästigungen. Durch diesen kleinen Zwischenfall wurde merkbar dokumentiert wie fragil die Lage in diesem Land bis heute noch ist und dass es längst an der Zeit wäre eine ordentliche Regierung zu installieren. Gerade in einem so rohstoffreichen Land wie Libyen ist der Versuch, demokratische Verhältnisse zu verhindern enorm hoch, sodass eine rasche Konsolidierung ein Gebot der Stunde ist. (edka) ●

## Russische Föderation.

Zum „Tag des Vaterlandsverteidigers“ luden am 22. Februar 2012 der Botschafter, **S.E. Sergej Netschajew**, der Ständige Vertreter bei den Internationalen Organisationen in Wien, **S.E. Vladimir Voronkov** und der Ständige Vertreter bei der OSZE, **S.E. Andrey Kelin** sowie der Verteidigungsattaché **Oberst i.G. Andrey Sivov**. Zu Beginn der Feierlichkeiten erfolgte die erste Kranzniederlegung an den Grabstätten der gefallenen Soldaten der Roten Armee am Wiener Zentralfriedhof; die zweite Ehrung vollzog man am Ehrendenkmal für die bei der Befreiung Wiens gefallenen Soldaten am Schwarzenbergplatz, die von einer großen Menschenmenge an Wiener Bürgern heftig akklamiert wurde. Im Anschluss an die Feierlichkeiten luden die drei Botschafter zu einem Empfang in die imposante Ständige Vertretung bei den Internationalen Organisationen in den 22. Bezirk. Viele Ehrengäste und eine große Anzahl von befreundeten Botschafterkollegen sowie ein Großaufgebot von Militärs der unterschiedlichsten Nationen nahmen daran teil und delectierten sich während ihres Small Talks an den großzügig angebotenen Buffets. Eine würdevolle Erinnerung an einstmals schwere Zeiten. (edka) ●

**Staat Kuwait.** Aus Anlass des 51. Jahrestages der Unabhängigkeit und zum 21. Jahrestag der Befreiung von der irakischen Besetzung luden der Botschafter des Staates von Kuwait, **S.E. Mohammad Saed Al-Sallal** und seine Gattin am 23. Februar 2012 zu einem Empfang in den großen Festsaal des Grand Hotels. Dieser Saal, sonst eher in nüchterner Eleganz, bot bei diesem Empfang ein wunderschönes Bild arabischer Gemütlichkeit und zum Verweilen einladende Dekorationen und Sitzgelegenheiten. Auch das Buffet mit seinen erlesenen Fleisch- und Süßspeisen war vom Feinsten, was bei den vielen Festgästen großen Anklang fand. Auch die freundliche, herzliche Begrüßung durch die Botschaftsangehörigen wurde von vielen Teilnehmern besonders gelobt. Viel Glück und Erfolg für dieses Land am Golf, dass in Europa besondere Wertschätzung genießt. (edka) ●

## Quentiq - It's all about you.

Die Bedeutung und das Verständnis von Gesundheit und einem gesunden Lebensstil haben sich in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren massiv ausgeweitet. Bisher war es jedoch nicht möglich seinen aktuellen Gesundheits- und fitnesszustand einfach und spielerisch zu ermitteln und zu verfolgen.

Das Schweizer Unternehmen QUENTIQ AG, das von Peter Ohnemus nach dem Verkauf von Asset4 an Thomas Reuters gegründet wurde, hat in den letzten Jahren mit Professoren den innovativen QUENTIQ Health Score entwickelt. Der ist ein Indikator Ihres aktuellen Gesundheitszustandes, ausgedrückt in einer Zahl von 1 bis 1000. Mit dem QUENTIQ Sports Tracker, eine Applikation für Smartphones, können sie Ihren QUENTIQ Health Score durch sportliche Aktivitäten sowie Lifestyle Veränderungen schnell, sicher und auf spielerische Weise in Echtzeit verfolgen und beeinflussen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.quentiq.com](http://www.quentiq.com). ●

# Highlights of the Season.

## Bulgarien und Rumänien: 5 Jahre in der Europäischen Union.

Das **Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**, die Botschaft der Republik Bulgarien und die Botschaft von Rumänien luden am 23. Februar in der Diplomatischen Akademie Wien zu einer Podiumsdiskussion über die fünfjährige Mitgliedschaft zur EU ein. Nach den Grußworten von **I. E. Silvia Davidoiu**, Botschafterin von Rumänien, **Wolfgang Ruttensdorfer**, Vorstandsmitglied des IDM und **Rayno Radonov**, Leiter der Konsularabteilung bei der bulgarischen Botschaft wurde die Situation beider Staaten beleuchtet. Als namhafte Redner zu dieser Thematik waren **Bogdan Ausrescu**, Staatssekretär für Europa-Angelegenheiten im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten in Rumänien und **Vessela Tcherneva**, Sprecherin des bulgarischen Außenministeriums gekommen.

„Aus welchen Situationen der letzten Jahre konnte Rumänien lernen.“, ist die einleitende Frage von Ausrescu, und meint, dass sich Rumänien seit dem EU-Beitritt hinsichtlich seiner Demokratisierungsprozesse, dem wirtschaftlichen Aufbau und der sozialen Bereicherung deutlich „neu zu organisieren“ hatte. Das Vertrauen der rumänischen Bevölkerung in die EU trotz der Krise sei stark; als junger EU-Staat ist es das Ziel die Förderung der Harmonisierung der europäischen Ziele mit den rumänischen Möglichkeiten zu verbinden. Herausforderungen und Hindernisse bietet jedenfalls

der freie Arbeitsmarkt, sind doch 8,4% der rumänischen Bevölkerung in den zentralen EU-Raum emigriert. Auch die Umsetzung der Schengen-Vorgaben und die geringe Attraktivität für ausländische Investitionen im Land bilden große Probleme. Die bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien sind derzeit getragen von der Entwicklung des Donauraumes und der „open-doors-policy“. Österreich ist der zweitgrößte Investor im Land, derzeit arbeiten etwa 100.000 Beschäftigte in von Österreich dominierten Unternehmen, wobei Rumänien nach seiner Sicht einen „Gateway“ für ostwärts angrenzende Staaten darstelle.

Erheblich nüchterner stellt Vessela Tcherneva die Situation ihres Landes dar, trotzdem sich Bulgarien und Rumänien in vielen Umständen gleichen. Wichtig sei es die Krise des Vertrauens und der Akzeptanz zu meistern, da kein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Krise und dem EU-Beitritt gesehen werden kann. Die Bevölkerung will natürlich höhere Einkommen erzielen, wobei die Förderung ausländischer Investitionen ein zentrale Punkt sei. Außenpolitisch könnte die Sofia-Plattform auch zum Austausch zwischen denn CEE-Staaten und der arabischen Welt genutzt werden. Bulgarien werde den europäischen Weg trotz anfänglicher Desillusionierung konsequent weiter gehen. Eine auf Deutsch geführte Podiumsdiskussion und ein anschließender Empfang rundeten diesen Abend ab. (Gerald Puchwein) ●

## Kasachstan – Österreich 20 Jahre Partnerschaft.

Die Botschaft der Republik Kasachstan und die Diplomatische Akademie Wien luden am 22. Februar zu einem Abend unter dem Titel „Kazakhstan – Austria 20 Years of Partnership“. Vor zahlreich erschienenem Publikum begrüßte **S. E. Hans Winkler**, Direktor der Diplomatischen Akademie, die Anwesenden mit einer kurzen Rückschau auf die langjährigen Beziehungen mit dem asiatischen Staat, den er auch schon kurz besucht konnte. Es habe sich

eine ausgezeichnete Partnerschaft mit der Akademie in Astana entwickelt, derzeit studieren zwei angehende Diplomaten an seinem Institut. Unter der Moderation von **Dr. Walter Schwimmer** in seiner Funktion als Vorsitzender des Internationalen Koordinationsausschusses des „World Public Forum-Dialogue of Civilizations“ erörterte **Ikram Adyrbekov**, seit 2011 Mitglied des Senats und Vorsitzender des Komitees für internationale Beziehungen, Verteidigung und Sicherheit, die Bezie-



## Intercoiffure.

Intercoiffure Mondial ist eine Vereinigung der besten Friseure weltweit und in bereits 55 Ländern auf allen Kontinenten vertreten. Rund 3.000 der exklusivsten Friseure mit insgesamt 60.000 Mitarbeitern gehören Intercoiffure Mondial an. In Österreich sind derzeit 60 Friseure mit insgesamt ca. 100 Salons Mitglied von Intercoiffure Österreich.

**Anonyme Salontests sorgen für Qualitätskontrolle.** Intercoiffure Österreich ist die einzige, flächendeckende Friseurorganisation im Land, bei der sich alle Mitgliedersalons freiwillig mehrmals jährlich einem anonymen Salontest unterziehen. Seit nunmehr 6 Jahren finden die Tests dreimal jährlich statt und werden von Testkunden einer renommierten Testagentur durchgeführt. Dabei werden Dienstleistungen wie Haarschnitt, Farbbehandlung und Frisur überprüft. Auch der Auftritt der einzelnen Salons nach außen sowie nach innen wird getestet, wobei neben der eigentlichen Dienstleistung vor allem Sauberkeit, Beratung, Kommunikation und Kundenbindung beurteilt werden. Der Durchschnittswert aller getesteten Intercoiffure Salons beträgt bereits 90 % der möglichen Punkte, womit die hohe Qualität der Intercoiffure Salons bestätigt wird.

**Frisurentrends immer aktuell dabei mit dem „Intercoiffure Mondial“ APP.** Damit Sie sich über die interessantesten Frisurentrends jederzeit informieren können, bieten wir ab sofort über 1000 Frisuren in unserem „Intercoiffure-Mondial“ APP für iPhone und iPad an. Finden Sie weltweit den Intercoiffure-Salon mit vertrauensvoller Qualität in Ihrer Nähe (auch wenn Sie auf Reisen sind) und laufende Frisurennews über diese moderne Zugangsform! Wir freuen uns, wenn Sie uns auf Facebook besuchen, wo wir ebenfalls die neuesten Intercoiffure Trends präsentieren, Aktivitäten der Organisation und der Mitgliedersalons in Österreich vorstellen und wo wir für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen! Werden Sie unser FAN! [www.facebook.com/intercoiffure.at](http://www.facebook.com/intercoiffure.at)

hungen zu Österreich.

Hauptaugenmerk liege in der Zusammenarbeit mit der österreichischen Wirtschaft im Sinne der Nutzung der Erfahrung für die Entwicklung der kleinen und mittelständischen Unternehmen und der hervorragenden österreichischen Innovationsfreudigkeit. Die Involvierung von österreichischen Unternehmen in seinem Land, aber auch die Einbindung der Kenntnisse im Schulwesen und im Gesundheitswesen werden außerordentlich begrüßt.



**Jan Kickert**, Politischer Direktor im Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten, unterstrich die bemerkenswert gute Entwicklung der bilateralen Beziehung seit der Lösung Kasachstans von der damaligen UdSSR. Der friedliche Übergang einer ausgesprochen multi-ethnischen und multi-religiösen Gesellschaft (etwa 140 Minderheiten und 40 religiöse Gruppierungen) zu einem demokratisch orientierten Staat sei eine Seltenheit für ehemalige Teilrepubliken Russlands. Kasachstan habe einen bedeutenden Beitrag zum Abbau von Nuklearwaffen und der Waffenproliferation geleistet. Trotzdem Österreich erst seit 2007 in Astana offiziell präsent ist, entwickelten sich die Wirtschaftsbeziehungen seit dem Besuch des damaligen Bundeskanzlers Dr. Franz Vranitzky im Zuge des Austro-Mir-Projektes blendend. 2011 war Kasachstan für Österreich unter den Commonwealth of Independent States der drittgrößte Handelspartner.

Auch Botschafter **S. E. Kairat Abdrakhmanov** verweist in seiner Ansprache auf die mittlerweile 18 bilateralen Abkommen zwischen Österreich und Kasachstan. Derzeit gilt es auch kulturelle Zusammenarbeit für die Jahre 2014 und 2015 zu suchen. Ungebrochen gilt die Einladung an österreichische Unternehmen auch weiterhin im neuntgrößten Land der Erde einen wesentlichen Teil zur Prosperität des Landes beizutragen. Den Rahmen dieser würdigen Veranstaltung konnte der Botschafter für die Verleihung der Jubiläumsmedaille der Republik Kasachstan an Vizepräsident **Komm.-Rat, Senator h.c., Dipl.-Ing. Dr. Richard Schenz** nutzen.

Für den künstlerischen Rahmen sorgten die Tänzerin **Nuriya Turzhanova** mit ihrer Performance traditioneller kasachischer Tänze und die Pianistin **Aliya Akberegova**, die Stücke des sowjet-russischen Komponisten Latif Hamidi, Giacomo Puccini und Franz Liszt darbot, bevor das Publikum beim abschließenden Empfang diesen gut organisierten Abend ausklingen ließ. (Gerald Puchwein) ●



**Ihre Schaltung um 100 Euro**  
**[www.diplomatic-press.net](http://www.diplomatic-press.net)**



## 300. Geburtstag von Friedrich II.

Dem Jahrestag des Geburtstages von Friedrich II widmen sich heuer unzählige Ausstellungen, Abhandlungen und Bücher, somit auch Anlass genug in der Deutschen Botschaft einen Vortrag mit Musik aus der Zeit des Jubilars zu gestalten. Mehr als 200 Gäste folgten der Einladung, darunter auch der Abgeordnete des Europaausschusses des Deutschen Bundestages **Gunter Krichbaum**, der Abgeordnete **Dr. Peter Fichtenbauer**, die Rumänische Botschafterin **I. E. Silvia Davidoiu**, der Mazedonische Botschafter **S. E. Prof. Dr. Gjorgji Filipov** und der Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten **S. E. Alejandro Diaz y Perez Duarte**.

Die Laudatio an den facettenreichen Jubilar, der Politiker, Feldherr, Philosoph und Bauherr zahlreicher Gebäude war, die allesamt glücklicherweise den 2. Weltkrieg überstanden haben, wurde vom Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums Wien, **Dr. Christian Ortner**, in detailreicher Frische vorgetragen, die naturgemäß die wechselhaften Beziehungen mit dem Habsburgerreich nicht nur anhand des Verlustes von Schlesien hervorhob. Umrahmt wurde der Vortrag mit Musik vom Geburtstagskind Friedrich II., selbst begeisterter Flötist, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Joachim Quantz, aufgeführt vom Ensemble des Collegium Musicum der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

**S. E. Hans Henning Blomeyer-Bartenstein** unterstrich vor dem Hintergrund der damals zwischen Nachbarstaaten geführten Kriege die Bedeutung eines geeinten und friedlichen Europas. Im Anschluss an die gelungene sowohl historisch als auch musikalisch interessante Veranstaltung wurde zu einem Empfang, kulinarisch unterstrichen von „Wein und Kartoffel“, dessen Einführung in Preussen Friedrich dem Großen zugeschrieben wird, geladen. (Gerald Puchwein) ●



## Theaterkritiken.

### Theater in der Drachengasse: „Der Tod und die Mädchen“.

Am 21. Februar traten **Julia Ribbeck** und **Christiane Schulz**, bekannt als „Die Mädchen“, in der Bar des Theaters in der Drachengasse auf. Die beiden, die schon durch ganz Oberösterreich mit ihrem Programm „Der Tod und die Mädchen“ getourt sind, diesmal den freischaffenden (ebenfalls ein paar Mal singenden) Pianisten **Da-**

**vid Wagner** mit im Gepäck, nennen sich „Singende Schauspielerinnen“ und das sind sie auch im besten Sinne. Bei ihnen funktionieren nicht nur die Gesangs- oder großen Textnummern, sondern auch und vor allem die Zwischentöne, die kleinen Kommentare, das lustvoll-spielerische miteinander-Konkurrierende und das augenzwinkernde Spiel mit dem Publikum sehr, sehr gut. Nie zu viel, nie zu wenig erlebt man wirklich 75 Minuten Spannendes, Humorvolles, Berührendes, Kitschiges und alles dazwischen in Reinkultur. Weitere Termine unter <http://www.diemädchen.com/www.diemädchen.com/Termine.html>. (Gerald Puchwein) ●

## Theater an der Wien: „Ich, Schikaneder“.

**THEATER**  
an der Wien  
DAS NEUE OPERNHAUS

**ICH,  
SCHIKANEDER**

Sprech-Solo mit Musik | Text von Susanne Wolf

Inszenierung: Adi Hirschal  
Mit: Adi Hirschal, Jennifer Davison, Klemens Sander, Anton Ziegler

Wiederaufnahme  
**Samstag, 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
Aufführungen: 24. März 2012, 20.00 Uhr | 24./25. Juni 2012, 11.00 Uhr

vbw  
Tageskasse: WIEN-TICKET.AT  
täglich 10-19 Uhr  
Linke Wienzeile 6 | 1060 Wien  
www.theater-wien.at  
58885

**A**di Hirschal erfreut das Publikum in seiner Ein-Mann-Performance „Ich, Schikaneder“ mit einem sehr überraschenden Anfang. Unter weißen Leintüchern verborgen, die kunstvoll auf dem Sofa in der Bühnenmitte drapiert sind, für den Zuschauer nicht erahnbar, erwacht „Schikaneder“ mit einem lauten Schrei, wirft die Tücher von sich und beginnt, an der Rampe auf- und abmarschierend und gestikulierend, aus seinem bewegten Leben zu erzählen.

Das Stück, von **Mag<sup>a</sup>. Susanne Wolf** als Auftragswerk recherchiert und zusammengestellt, umfasst in einer schwachen Stunde Schikaneders Werdegang als Theatermacher und -gründer, Freimaurer und Autor, seine Begegnung mit Mozart, für dessen Zauberflöte er das Libretto verfasste, erstaufgeführt mit ihm als ersten Papageno am Theater am Strahembergischen Freihaus auf der Wieden.

Adi Hirschal bringt all dies im Seidenschlafrock als alternder, sich wehmütig erinnernder Lebewann und Künstler sehr authentisch, als Frauenheld und dem Gespür für volksnahe Stücke. Er kann sich eindeutig gut mit dem Naturell seiner Spielfigur identifizieren, vor allem mit den theaterbegeisterten Seiten des Emanuel Schikaneder, eigentlich Johann Joseph Schikaneder, der ja auch dem Theater an der Wien einige Jahre vorstand.

Einzig und allein vom Zeitkolorit, den Umständen des 18. Jahrhunderts hätte man in seiner Darstellung gern ein bisschen mehr mitgekriegt. Erfreulich waren die Einlagen von **Jennifer Davidson** (Sopran) und dem Bariton **Klemens Sander** am Klavier begleitet von **Anton Ziegler**, die mit Arien aus der Zauberflöte beglücken. Ein gelungenes Sänger-Duo, ein guter Schauspieler, der Abend hätte mit diesen Voraussetzungen ein bisschen MEHR werden können. Noch zu sehen im Theater an der Wien am 24. März und 24. und 25. Juni 2012. (Gerald Puchwein) ●



*Jagdszenen aus Niederbayern. v.l.: Patrick O. Beck, Alexander Lhotzky (sitzend), Martina Stilp, Günter Franzmeier, Heike Kretschmer. © Christoph Sebastian*

## **Volkstheater: „Jagdszenen aus Niederbayern“ - wenig überzeugend.**

**D**as Volkstheater hat beim obgenannten Stück von Martin Sperr große Vorbilder zu bewältigen wie z.B. Therese Giehse, Ruth Drexel oder den Film aus 1969 mit Angela Winkler und Hanna Schygulla. doch diese Inszenierung von **Schirin Khodadadian** überzeugt wenig bis gar nicht. Es wird geschriei und gelärmt anstatt mit Coolness und bisweilen Emotionen die Bestialität dieser Nachkriegswelt zu beschreiben. Dazu kommt noch ein von **Hugo Gretler** selten grausliches Bühnenbild, in Deutschland als Demonstrationsinszenierung verkauft, in Österreich geradezu gehasst. Positiv erscheint unter dem ganzen gewalttätigen Gesindel nur Abram, der Homosexuelle, der zwar Tonko das Dienstmädchen, sehr glaubwürdig, **Nanette Waidmann**, zuletzt wegen dem Kind tötet, aber dies nur infolge des Drucks der hundsgemeinen Dorfgemeinschaft. Erfreuliche Vielseitigkeit gelingt auch noch **Claudia Sabitzer**, als Tagelöhnerin Barbara, die sogar ihren eigenen Sohn verleugnet um an seiner Erziehung und den damit verbundenen „Verwirrungen“ nicht schuld zu sein. Mehr angewandte Psychologie hätte jedenfalls diesem Stück gutgetan, so ist es nur ein Stück von Rowdys für Rowdys. (edka) ●



**Ihre Schaltung um 100 Euro**  
**[www.diplomatic-press.net](http://www.diplomatic-press.net)**

# Wirtschaftsnachrichten.

## Wen Jiabao eröffnet HANNOVER MESSE 2012.

Der Ministerpräsident der Volksrepublik China, **Wen Jiabao**, eröffnet am 22. April 2012 gemeinsam mit der Bundeskanzlerin **Dr. Angela Merkel** die HANNOVER MESSE. Das gab der chinesische Regierungschef im Rahmen eines zweitägigen Besuchs der Bundeskanzlerin in Peking bekannt. Wen Jiabao nahm damit die offizielle Einladung der deutschen Regierung an, im April das weltweit bedeutendste Technologieereignis in Hannover zu besuchen und auch zu eröffnen. China ist das Partnerland der HANNOVER MESSE 2012. Einen besonderen Schwerpunkt legt die chinesische Industrie dabei auf intelligente Lösungen für die Nachhaltigkeit. Von 23. bis 27. April präsentiert sich das Land unter dem Motto „green + intelligence“ und unterstützt damit das Leitthema „greentelligence“ der HANNOVER MESSE.



Dr. Angela Merkel nahm die Zusage des chinesischen Ministerpräsidenten im Beisein von **Wolfram von Fritsch**, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe AG, in Peking entgegen. „Wir freuen uns außerordentlich über die Zusage von Wen Jiabao“, sagte von Fritsch in Peking. „Mit der HANNOVER MESSE nutzt China eine erstklassige Plattform, um den Wandel der Wirtschaft in die weltweite Öffentlichkeit zu tragen und neue Märkte zu erschließen. Schon jetzt hat die Entwicklung der chinesischen Volkswirtschaft dazu geführt, dass China in vielen Spitzentechnologien ein wichtiger Partner der westlichen Industrien geworden ist.“

**Über die HANNOVER MESSE.** Das weltweit bedeutendste Technologieereignis wird vom 23. bis 27. April 2012 in Hannover ausgerichtet. Die HANNOVER MESSE 2012 vereint acht Leitmessen an einem Ort: Industrial Automation, Energy, MobileTec, Digital Factory, Industrial Supply, CoilTechnica, IndustrialGreenTec und Research & Technology. Die zentralen Themen der HANNOVER MESSE 2012 sind Industrieautomation und IT, Energie- und Umwelttechnologien, Industrielle Zulieferung, Produktionstechnologien und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung. Homepage: [www.messe.de](http://www.messe.de). ●

## VIENNAFAIR The International Contemporary Art Fair FOCUSED ON CEE mit neuer Organisationsstruktur und neuen Partnern.

Die ‚VIENNAFAIR‘ hat sich seit dem Wechsel zu Reed Exhibitions im Jahr 2005 zur bedeutendsten internationalen Messe für zeitgenössische Kunst mit Fokus auf CEE/SEE in Mitteleuropa entwickelt. Wir freuen uns sehr, dass wir so viel zu dieser Entwicklung beitragen konnten“, resümiert **DI Matthias Limbeck**, themenverantwortlicher Geschäftsführer von Reed Exhibitions Messe Wien

die siebenjährige Erfolgsgeschichte „VIENNAFAIR“. „Jetzt geht es darum, der Kunstmesse jene Sicherheit zu geben, die sie für die weitere Entwicklung im internationalen Messegeschäft braucht, um auch in Zukunft die Entwicklung der heimischen Galerienszene mittragen zu können und vor allem den so erfolgreichen Schwerpunkt Zentral- Mittel- und Südosteuropa weiter zu stärken. Mit der VF Betriebsgesellschaft mbH haben wir Partner für die ‚VIENNAFAIR‘ gefunden, die dieses Konzept nachhaltig umsetzen können“, so DI Matthias Limbeck.

**Hohes Potenzial und Zukunftsfähigkeit ausbauen: Die VF Betriebsgesellschaft mbH übernimmt als neuer Lizenzpartner ab sofort die operative Leitung der „VIENNAFAIR“**

**Sergey Skaterschikov**, Gründer der Next Edition Partners GmbH, zum Engagement der Next Edition Partners GmbH in der VF Betriebsgesellschaft mbH: „Next Edition Partners GmbH made a decision to invest in „VIENNAFAIR“ in a larger context of our confidence in two developing stories of today’s times: explosive growth of global art industry and search for new ideas and intellectual leadership in increasingly diverse world. Vienna as the city and “VIENNAFAIR” as the product should benefit tremendously from making those two trends to cross in the focal point of „VIENNAFAIR“ event creating continuous business opportunities and intellectual challenges for investors, collectors, cultural institutions, galleries, artists and general public.“ Homepage: [www.viennafair.at](http://www.viennafair.at). ●

## Erste Group kehrt in die Gewinnzone zurück und reduziert Jahresverlust 2011.

**M**it der Rückkehr in die Gewinnzone im vierten Quartal haben wir bewiesen, dass unser Geschäftsmodell – die Bank für Privat- und Firmenkunden im östlichen Teil der Europäischen Union zu sein – auch unter unverändert herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen funktioniert. In fast allen Ländern ist im Geschäftsjahr 2011 der Nettogewinn gestiegen. In Ungarn und Rumänien haben wir das Topmanagement verstärkt und Maßnahmen gesetzt, um die Rückkehr zur erfolgreichen Entwicklung einzuleiten“, erklärte **Andreas Treichl**, Vorstandsvorsitzender der Erste Group Bank AG, anlässlich der Präsentation der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2011. „Wir haben Konsequenzen gezogen, unsere Geschäftstätigkeiten außerhalb der Kernbereiche der Bank noch rascher reduziert als in den letzten Jahren. Damit ist es uns gelungen, die Kernkapitalquote zu verbessern“, so Treichl weiter. „Wir sind am besten Weg, die von der EBA geforderte Eigenkapitalquote von 9% per Ende Juni 2012 und darüber hinaus zu erfüllen. Zum Jahresende 2011 belief sich diese bereits auf 8,9%, die Kapitallücke wurde von EUR 743 Mio auf EUR 166 Mio verringert“, erklärte Treichl abschließend.



©Foto Andi Bruckner - www.andibruckner.com - 0664/3144303

**Ausblick:** Für die meisten Kernmärkte der Erste Group wird für 2012 zwar Wirtschaftswachstum prognostiziert, allerdings im Vergleich zu 2011 auf einem niedrigeren Niveau. Diese Entwicklung ist im

Einklang mit der rückläufigen Tendenz in der Eurozone in der zweiten Hälfte des Jahres 2011. Ungarn und Kroatien erwarten eine leicht negative Wirtschaftsentwicklung.

Vor diesem Hintergrund und trotz des Abbaus von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Vermögenswerten erwartet die Erste Group im Jahr 2012 bei selektivem Kreditwachstum in den Kernmärkten und dank weiterer Kostensenkungen, ein leicht steigendes Betriebsergebnis. Die Risikokosten sollten vom Wegfall der Sondervorsorgen in Ungarn im Ausmaß von EUR 450 Mio profitieren. Die Erste Group rechnet damit, dass ihre EBA-Kernkapitalquote auch nach dem 30. Juni 2012 über 9% liegen wird. Weitere Informationen finden Sie unter [www.erstegroup.com](http://www.erstegroup.com). ●

## RBI mit knapp 1,4 Milliarden Euro Jahresüberschuss vor Steuern in 2011.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011, die von den Wirtschaftsprüfern noch nicht abschließend bestätigt wurden, zeichnen für die Raiffeisen Bank International AG (RBI) ein positives Bild in einem anspruchsvollen Umfeld. Bei einem um knapp 2,5 Prozent gestiegenen Zinsüberschuss und stabilem Provisionsüberschuss erwirtschaftete die RBI einen Jahresüberschuss vor Steuern von € 1.373 Millionen, der um rund 7 Prozent über dem Wert von 2010 lag.

„Unsere nachhaltig hohe Ertragskraft basiert auf einem breit diversifizierten Geschäftsmodell mit klarem Fokus auf Zentral- und Osteuropa, das auch in Zukunft die Wachstumsregion Europas bleiben wird“, sagte **Herbert Stepic**, Vorstandsvorsitzender der RBI. „Auf Grund unseres traditionell geringen Engagements in den peripheren Ländern der Eurozone wurde unser Ergebnis durch die Entwicklungen in diesen Märkten nicht direkt belastet. Dank der sehr guten Performance einiger Tochterbanken gelang es uns, die schlechte wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank in Ungarn mehr als abzufedern. Die um



mehr als 10 Prozent gesunkenen Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen untermauern die Qualität unserer Risikopolitik“, ergänzte Stepic. Der Konzern-Jahresüberschuss (nach Minderheiten) lag mit € 968 Millionen um ca. 11 Prozent unter dem Wert des Jahres 2010. Verantwortlich hierfür ist eine gegenläufige Entwicklung bei latenten Steuern, die im Jahr 2010 durch Sondereffekte zu einer unterproportionalen Steuerbelastung führte.

Das Kundenkreditvolumen wuchs im Zuge der gestiegenen Nachfrage in den ersten Monaten des vergangenen Jahres um knapp 8 Prozent auf € 82 Milliarden. Besonders erfreulich war die Entwicklung bei den Kundeneinlagen, die um mehr als 15 Prozent auf € 67 Milliarden stiegen. „Diese Steigerungen zeigen, dass wir die österreichische Wirtschaft und jene Zentral- und Osteuropas maßgeblich mit Krediten versorgt haben und dass die Sparer in Krisenzeiten auf Vertrauen setzen. Und Raiffeisen ist nach wie vor die Top-Marke in der Region“, zieht Stepic ein positives Resümee.

Die Bilanzsumme stieg um rund 12 Prozent auf knapp € 147 Milliarden. Die Core Tier 1 Ratio beläuft sich zum Jahresende 2011 auf 9,3 Prozent. Dieser Wert versteht sich inklusive Gewinne 2011 und nach Abzug der Dividende auf das Partizipationskapital, jedoch vor Dividende auf Stammaktien. Weitere Informationen finden Sie unter [www.rzbgroup.at](http://www.rzbgroup.at). ●

## Allianz Umfrage: Rezession und Staatsschuldenkrise sind Unternehmer-Angst Nummer 1.

Eine weltweite Umfrage der Allianz zu den Top-Unternehmensrisiken 2012 zeigt: Die aus Unternehmenssicht aktuell bedrohlichsten Risiken sind volkswirtschaftliche Entwicklungen, gefolgt von Betriebsunterbrechungen und Naturkatastrophen. Kritisch sehen Unternehmen auch Rechts- und Reputationsrisiken, während IT- und Cyber-Risiken häufig eher unterschätzt werden. „In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden beobachten wir ein ausgeprägtes Bewusstsein für wirtschaftliche Risiken. Das bedeutet jedoch nicht, dass man in jedem Fall damit auch richtig umgeht“, kommentiert **Dr. Johann Oswald**, Vorstand der Allianz Gruppe in Österreich, die Ergebnisse des aktuellen Allianz Risk Pulse.

An erster Stelle der Angstskala rangieren volkswirtschaftliche Risiken (25 Prozent der Befragten). Insbesondere fürchten Unternehmen eine drohende Rezession und die Staatsschuldenkrise, aber auch steigende Rohstoffpreise oder Währungsschwankungen. Als zweitgrößtes Geschäftsrisiko gelten Betriebsunterbrechungen (16 Prozent). Zentralisierter Einkauf, globale Beschaffung, ein steigender Wertschöpfungsanteil durch Zulieferer und Just-in-Time-Produktion senken Kosten, machen Unternehmen aber auch anfälliger für Störungen in ihren Lieferketten. Naturkatastrophen stehen laut Umfrage an dritter Stelle der wahrgenommenen Unternehmensrisiken 2012. Gleich ob Fluten, Starkregen, Hurricanes, Taifune oder Erdbeben: So haben sich die versicherten Schäden aus Naturkatastrophen in den letzten 30 Jahren von 5 auf mehr als 40 Milliarden US-Dollar pro Jahr erhöht.

Die weltweite Befragung ergab auch regionale Unterschiede in der Bewertung von Risiken. Naturkatastrophen sind vor allem für Unternehmen aus der Region Asien-Pazifik die schlimmste Bedrohung – traurige Belege sind das Erdbeben und der Tsunami in Japan oder heuer die Fluten in Thailand. Auch politische Risiken wie Protektionismus und staatliche Intervention werden dort als kritisch wahrgenommen. In Deutschland dagegen spielen Komplexitätsrisiken eine wichtige Rolle: Konstruktionsfehler und Steuerungsschwächen können in komplexen Industrieprojekten schnell zu Wirkungsverlusten oder Schadensereignissen führen. In Großbritannien sorgen sich Unternehmen wegen zu hoher Regulierung. Rund um die Welt rufen IT-Risiken noch wenige Unternehmen auf den Plan (nur 1 Prozent). Dabei können IT-Ausfälle – sei es infolge von Hackerangriffen oder durch menschliches Fehlverhalten – schnell Folgekosten und Umsatzausfälle in Millionenhöhe verursachen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.allianz.at](http://www.allianz.at). ●

## Lust auf neues Baden?



Alles aus einer Hand. Wer ein neues Badezimmer benötigt, der weiß zumeist noch nicht was auf ihn zukommen wird. Nicht so wenn er die Firma ROTH als Partner wählt - denn bei diesem Meisterbetrieb bekommt man alles aus einer Hand. Angefangen bei der Planung bis hin zum fertigen Badezimmer.

Das Badezimmer ist einer der wichtigsten Räume einer Wohnung und wird von der gesamten Familie mehrmals täglich genutzt. Sei es nun aus hygienischen Gründen oder zu Erholung bzw. zum Relaxen und Kräften tanken. Aus diesem Grund sollte der Nassraum - wie ein Badezimmer auch oft genannt wird - nicht nur zweckmäßig und funktionell, sondern auch gemütlich sein. Dazu gehört eine modern designte Badewanne oder Duschkabine aus pflegeleichten Materialien, genauso wie schöne Armaturen und Fliesen. Zeiten, in denen das Badezimmer nur für die tägliche Reinigung verwendet wurde und weiße Fliesen und eine klobige Armatur ausreichten, sind nämlich längstens vorbei. Heutzutage sind bunte Fliesen mit interessanten Mustern und eine dazu abgestimmte Wanne und natürlich diverse Bademöbel wichtig. Kurzum: in vielen Menschen regt sich nach einer gewissen Zeit der Wunsch sein Badezimmer zu renovieren. Es ist zumeist abgewohnt und der gewisse Pep fehlt. Allerdings: es soll so unkompliziert und so schnell wie möglich von statten gehen. Und natürlich darf nicht der gesamte restliche Wohnbereich durch Schmutz und Staub während der Umbauphase beeinträchtigt werden.



### Der Weg zum Traumbad

Wenn es um die Planung von Ihrem ganz persönlichen Bad geht, tauchen zumeist viele Fragen auf. Etwa welche Fliesen optimal passen, ob eine Wanne besser geeignet ist als eine Duschkabine, ob sich eventuell beides ausgeht oder ob vielleicht sogar ein großer Whirlpool Platz hat. Bei ROTH bekommt man die Antwort auf alle Fragen und anhand einer ausführlichen 3D-Planung sieht man auch gleich, wie das neue Bad aussehen wird.

### Zum Spezialisten gehen

Die Firma ROTH hat die passende Lösung für Sie - egal ob für große oder kleine Bäder oder für ganze Wellness-Bereiche. Tausende Fliesenmodelle, sämtliche Badmöbel, Whirlpools, Duschen, Dampfduschen, Infrarotwärmekabinen für das Bad, Wellnessprodukte, Accessoires, Deckenverkleidungen, die optimale Beleuchtung und vieles mehr stehen in den Filialen

zur Auswahl. Und die komplette Montage bzw. Sanierung wie etwa die Installation (Wasser/Sanitär, Elektro, Heizung, Klima, Lüftung), Fliesenverlegung, Innenausbau, Fenstermontage, Malermeister und vieles mehr übernehmen die ROTH-Handwerksmeister - damit Sie sich getrost zurücklehnen und sich einfach auf das neue Badezimmer freuen können. Übrigens: ROTH baut natürlich auch Ihr altes Badezimmer ab und entsorgt es fachgerecht. Die Firma ROTH ist der Spezialist wenn es um Ihre neue Wohlfühl-Oase geht.

### Nähere Informationen:

Besuchen Sie das exklusive Bäder- und Fliesenstudio von ROTH in Wien am Schwarzenbergplatz und lassen Sie sich inspirieren und ausführlich beraten.

ROTH Handel & Bauhandwerkerservice GmbH  
 1030 Wien, Schwarzenbergplatz 5 / Ecke Am Heumarkt  
 Telefon: 01 / 7151470-290  
 eMail: office.wien@roth-online.at  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10.00 bis 18.00 Uhr  
[www.roth-online.at](http://www.roth-online.at)

